



Juni 2019

Liebe Gemeindemitglieder und liebe Schwestern und Brüder,

am 16. und 17. November 2019 finden in den Pfarreien unseres Bistums Speyer die Pfarrgremien-wahlen 2019 statt. „**Zusammen wachsen. Weiter denken**“, so lautet das Motto der Wahl zu den Gremien der Pfarrei. Seit der Errichtung der neuen Pfarrei Hl. Edith Stein am 01.01.2016 und bereits schon davor, versuchen die Gremien der Pfarrei mit ihren drei Gemeinden die ersten Schritte des Aufeinanderszugehens zu vollziehen. So manche Ängstlichkeit und das vorsichtige An- und miteinander-Vortasten waren die ersten kleinen Schritte. Auch in den kommenden Jahren wollen wir diesen Weg weitergehen, hin zu einer zusammen-wachsenden Gemeinschaft der Pfarrei. Dabei kann unser Aufeinandergeschehen geprägt sein und werden, im Sinne einer wachsenden Vertrautheit, einer gegenseitigen Bereicherung und einer unterstützenden Vernetzung. Das Motto der Gremienwahl, **zusammen wachsen** richtet den Appell an uns, sich künftig nicht als Gemeinde abzukapseln, sondern zu einem größeren Miteinander aufzubrechen. Der zweite Ansporn des Leitworts, **weiter denken** fordert uns auf, nicht „weiter so“ zu machen, sondern den Blick nach vorne zu lenken, Ziele zu stecken, pastorale Schritte zu planen und sich von Gottes Geist leiten zu lassen.

Für all diese Herausforderungen und Aufgaben brauchen wir **S I E , Frauen und Männer, junge Erwachsene und Jugendliche**, die bereit sind, ihre je eigenen Charismen und unterschiedlichen Begabungen aktiv und konstruktiv mit einzubringen:



- In unserem **Pfarrerrat**, der Verantwortung trägt für unser ganzes kirchliches Leben und hierzu unter anderem auch an unserem pastoralen Konzept weiterarbeiten wird, an unserem Wegweiser für die Zukunft und im Miteinander die Kirche von morgen gestalten will!
- In unserem **Verwaltungsrat**, der sich um die personellen, räumlichen und finanziellen Belange unserer Pfarrei Hl. Edith Stein mit ihren drei Kirchenstiftungen Maria Königin, St. Albert und St. Martin, sowie ihren Einrichtungen der vier katholischen Kindertagesstätten in Edigheim, Oppau und Pflingstweide kümmert und so einen guten Rahmen für unser Pfarreileben schaffen möchte!
- In unseren **drei Gemeinde-Ausschüssen von Maria Königin, St. Albert und St. Martin**, die das kirchliche Leben vor Ort koordinieren und bereichern – von einem geselligen Miteinander über verschiedene Gottesdienstformen bis hin zu caritativen Angeboten und dafür Sorge trägt, dass Kirche bei den Menschen bleibt!

Es wäre ein gutes und schönes sowie wertvolles Zeichen, wenn Sie sich durch Ihre Bereitschaft zur Kandidatur zur Gremienwahl in unserer Pfarrei, im Sinne des Mottos „Zusammen wachsen. Weiter denken“, entscheiden könnten, damit das Zusammen wachsen und Weiter denken in Hl. Edith Stein gestaltet werden kann.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Wahlausschusses sowie des Pastoralteams eine gesegnete und gute Zeit für all ihre Entscheidungen.

Ihr Pfarrer

Christian Eiswirth

Kirchenplan Hl. Edith Stein - Juni 2019

Datum		St. Albert	Maria Königin	St. Martin
Samstag	01.06.	18.00 Vorabendmesse		
Sonntag	02.06.		10.00 Hl. Messe	08.30 Hl. Messe
Montag	03.06.			
Dienstag	04.06.	08.30 Frauenmesse	17.30 Eucharistische Anbetung	---
Mittwoch	05.06.	14.30 Rosenkranz	08.30 Hl. Messe	15.00 Rosenkranz
Donnerstag	06.06.	08.30 Hl. Messe		
Freitag	07.06.			19.00 Hl. Messe
Samstag	08.06.			14.00 Taufe 18.00 Vorabendmesse
Sonntag Pfingstsonntag	09.06.	10.00 Hl. Messe mit Spendung der Sakramente des Christwerdens		
Montag Pfingstmontag	10.06.	10.30 ökum. Gottesdienst im Gemeinschaftshaus	10.00 Festmesse	
Dienstag	11.06.			08.00 Hl. Messe
Mittwoch	12.06.	14.30 Rosenkranz	08.30 Hl. Messe	15.00 Rosenkranz
Donnerstag	13.06.	08.30 Hl. Messe		
Freitag	14.06.			19.00 Hl. Messe
Samstag	15.06.		18.00 Vorabendmesse	10.00 Hl. Messe im Seniorenheim Paulinenhof
Sonntag Dreifaltigkeit	16.06.			10.00 Hl. Messe 11.30 Taufe
Montag	17.06.			
Dienstag	18.06.			08.00 Hl. Messe
Mittwoch	19.06.	14.30 Rosenkranz	08.30 Hl. Messe	15.00 Rosenkranz
Donnerstag Fronleichnam	20.06.		09.30 Hl. Messe mit Prozession; Reunion in Maria Königin	
Freitag	21.06.			
Samstag	22.06.			18.00 Vorabendmesse
Sonntag	23.06.	10.00 Hl. Messe		
Montag	24.06.	19.00 Stille Meditation		
Dienstag	25.06.			08.00 Hl. Messe
Mittwoch	26.06.	14.30 Rosenkranz	08.30 Hl. Messe	15.00 Rosenkranz
Donnerstag	27.06.	08.30 Hl. Messe		
Freitag Hochfest Heiligstes Herz Jesu	28.06.			19.00 Hl. Messe
Samstag Hochfest Hl. Petrus und Hl. Paulus	29.06.	18.00 Vorabendmesse		
Sonntag	30.06.		10.00 Hl. Messe	08.30 Hl. Messe

Bezüglich der Werktagsmessen achten Sie bitte auch auf die wöchentlich aktualisierte Gottesdienstordnung mit Messintentionen im Aushang der Schaukästen.

Die Kollekten werden gehalten:

09.06. für Renovabis

Lernen
ist Leben

Kollekte am
Pfingstsonntag,
9. Juni 2019

Renovabis
www.renovabis.de

Unterstützen Sie
Bildungsarbeit
im Osten Europas!

LIGA Bank eG IBAN DE24 7509 0300 0002 2117 77

Berichte aus der Pfarrei Hl. Edith Stein

!!! Achtung: Das Deckel-Sammeln endet!!!

Wieder haben wir Anfang Mai eine ganze Autoladung voller Deckel zur Annahmestelle fahren können. Toll, dass so viele in unserer Pfarrei das Sammeln unterstützt und oft gleich tütenweise Deckel in die Kirchen gebracht haben. Auch in der protestantischen Kirche in der Pflingstweide wurde eifrig mitgesammelt, so dass die Aktion schon fast ökumenisch geworden war.

Leider beendet der Verein „Deckel gegen Polio e.V.“ zum 30.06. die Sammel-Aktion.

Auf der Homepage ihrer Aktion (<https://deckel-gegen-polio.de/>) ziehen die Akteure Bilanz und nennen die Gründe für die Beendigung des Projekts:

„Wir haben es – gemeinsam mit Ihnen, den vielen Sammlern und Unterstützern – geschafft, innerhalb der Zeit, die wir jetzt aktiv sind, 1.105 Tonnen Deckel zu erfassen, zu transportieren und zu verwerten. Die Erlöse in Höhe von 270.000 € haben gereicht, um rund 3.315.000 Impfungen weltweit zu finanzieren“.

Leider kommt nun die schlechte Nachricht: Wir werden das Projekt „500 Deckel für ein Leben ohne Kinderlähmung“ zum 30.06.2019 einstellen. Die Gründe dafür sind vielfältig:

- Die Preise auf dem Markt für Sekundärrohstoffe sind zuletzt deutlich gesunken. Es kann daher nicht sichergestellt werden, dass wir auch in Zukunft die Erlöse erzielen, die erforderlich sind, um das Motto der Sammlung zu erfüllen. Hintergrund dieser Preisentwicklung sind Marktverschiebungen, die durch das chinesische Importverbot für Kunststoffabfälle ausgelöst wurden. Es ist eine so große Menge auf dem Markt, dass auch unsere gute Qualität auf dem deutschen Markt nur schlechte Preise erzielt.
- Die EU hat in ihrer Kunststoffstrategie, die wir für völlig richtig und notwendig halten, festgelegt, dass künftig die Deckel fest mit den Flaschen verbunden sein müssen. Uns geht also mittelfristig das Sammelmateriale aus.
- Wir sind vom Erfolg überrollt worden. Das Projekt ist inzwischen so groß geworden, dass es für eine handvoll Ehrenamtliche in ihrer Freizeit nicht mehr ordentlich betrieben werden kann. Wir waren bereits seit langer Zeit eigentlich dauerhaft im Einsatz, egal ob tagsüber in den Pausen, nach Feierabend, an den Wochenenden, Feiertagen oder auch im Urlaub. Leider ist nun der Punkt erreicht, an dem wir, auch aufgrund zwischenzeitlicher Veränderungen im Beruf und im Privaten, es einfach nicht mehr schaffen ...

Bevor unser Projekt „schleichend“ irgendwie zu Ende geht, wollen wir es nun anständig und sauber selbst beenden ... DANKE noch einmal an alle unsere Abgabestellen, Unterstützer und Freunde der runden, bunten kleinen Kunststoffdeckel für ein wunderbares Projekt!“

Hut ab vor den Initiatoren, die mit ihrer tollen Idee so unglaublich viel bewirken konnten und selbst alles gegeben haben.

Für uns in der Pfarrei bedeutet das: Bis zum 20.06. sammeln wir noch Deckel – danach ist Schluss!



Für so manche von uns ist das wahrscheinlich das Ende einer schon lieb gewordenen Gewohnheit und wirklich schade. Aber wer weiß – vielleicht haben ja Sie die nächste zündende Idee, die Welt ein kleines bisschen besser zu machen? Wir machen dann alle wieder mit!

Anja Schulte

Die politische und soziale Situation in Russland heute vor dem Hintergrund seiner historisch-kulturellen, ökonomischen und gesellschaftspolitischen Entwicklung

Vortrag von Prof. Dr. Peter Jann am 09.04.2019 im Pfarrzentrum St. Albert

Russland ein fremdes Land? Viele Faktoren lassen erkennen, dass dies so ist. Darauf wies Prof. Dr. Peter Jann hin, den die Kolpingsfamilie (Herr Kippenberger) zu einem Vortrag über Russland eingeladen hatte. Kenntnis- und detailreich, mit vielen Erlebnissen und persönlichen Erfahrungen illustriert, vermittelte der Referent ein umfassendes und anschauliches Bild vom heutigen Russland.

Damit weckte er nicht nur Verständnis für das Land, sondern stellte auch Überlegungen an, wie sich unsere beiden Länder wieder näherkommen könnten. Unser Blick auf Russland ist durch die Presse und die Medien oft eingeschränkt und auch einseitig. Demgegenüber entwarf Prof. Jann ein sehr viel differenzierteres Bild, das die grundlegenden Gegensätze in dem größten Land der Erde in den Blick nahm.

Ein Vielvölkerstaat (rund 100 Volksgruppen unter Dominanz der Russen) mit fast allen Klimazonen, der eine Brücke zwischen Europa und Asien bildet und dadurch auch westlich und östlich geprägt ist, das ist die 'Russische Föderation' heute. Nicht nur **geographische Gegensätze**, sondern auch **historisch-kulturelle Unterschiede** bestimmen das Bild.

Neben Russisch als allgemein gültiger Amtssprache werden schätzungsweise 100 weitere Sprachen in den Volksgruppen gesprochen.

Russland blickt auf eine sehr wechselvolle Geschichte zurück, deren Spuren bis ins 9. Jahrhundert zurückführen. Den **Zarentitel** begründete Iwan IV (Beiname 'der Schreckliche').

Die bekannteste Zarendynastie waren die **Romanoffs** mit **Peter I. (der Große, 1672 -1725)**, die Russland nach Westen öffnete und den Zarentitel gegen den Kaisertitel tauschte. Die nach ihm benannte Stadt Petersburg ließ er von westlichen Architekten erbauen und machte sie zur Hauptstadt. Er stand für Modernisierung und Reformen nach westlichem Muster (Schiffsbau, Wissenschaften und Kultur). Nach seinem Tod gingen Reformen und Modernisierung zum Teil wieder verloren.

Ein Jahrhundert später brachte der strenge russische Winter dann **Napoleons Russland-Feldzug** zum Scheitern (vgl. Hitler!) und der 2. Weltkrieg führte – nach Abdankung und Ermordung der Zarenfamilie - zu einem totalen Umschwung des politischen Systems: Statt Zarismus herrschten nun **Kommunismus** mit Planwirtschaft und **Stalinismus** mit Massendeportationen und Hinrichtungen auch eines großen Teils der russischen Elite.

Mit 'Gorbi', M. **Gorbatschow**, dem Sympathieträger des Westens, der Deutschlands Wiedervereinigung ermöglichte, erfolgte wiederum eine **Öffnung zum Westen**, die allerdings in Russland selbst kritisch gesehen wurde, da sie Gebietsverluste zur Folge hatte

Unter seinem Nachfolger, B. **Jelzin**, breitete sich ein ungebremsster Kapitalismus aus mit der Folge, dass breite Schichten der Bevölkerung immer mehr verarmten, während sich die sog. Oligarchen (wenige Parteifunktionäre an der Spitze der politischen Klasse) immer skrupelloser bereicherten.

Demgegenüber wurde und wird **W. Putin** als neuer Hoffnungsträger angesehen, als starker Herrscher, der **Russland** - auf der Grundlage seiner enormen Bodenschätze (Gas, Öl etc.) - als neue, unabhängige **Weltmacht** etablieren möchte.

So hat er nach Jahren des strikten Atheismus (Stalin!) auch eine neue Annäherung an die **russisch-orthodoxe Kirche** vollzogen, sie aber weitgehend dem Staat unterstellt.

Presse und Fernsehen werden verstärkt zensiert.

Das Bild des heutigen Russlands ist weiterhin von politischen und sozialen Gegensätzen geprägt mit einer **Jugend**, die **Orientierung** sucht, **Frauen**, die als **das starke Geschlecht** im Konflikt zwischen der Verantwortung für die Familien und beruflicher Emanzipation stehen und einer Personengruppe am Rand der Gesellschaft: ganz besonders Alleinerziehende, Behinderte, Alte und Kranke.

Der **Staat** übernimmt **keine soziale Verantwortung** und die **Demokratie** ist im Volksbewusstsein **nicht verankert**.

Trotzdem gibt es immer Hoffnung auf Verbesserungen, denn die **russische Mentalität** hat sich nicht wesentlich geändert: Schicksalsergebenheit auf der einen Seite - und der Versuch, aus allem das Beste zu machen auf der anderen - stehen sich gegenüber, Kapitalisten und Nicht-Kapitalisten.

Weltoffenheit wird mit nationalem Denken vereint.

Der Gleichheitsgedanke (die Identität und die Solidarität innerhalb einer Gruppe wie der Familie) ist immer noch vorhanden. Trotzdem werden die alten Werte zunehmend in Frage gestellt.

Die zukünftige Entwicklung ist nach Prof. Jann nicht vorhersehbar.

Aufgrund seiner vielfältigen Kontakte als Gastdozent und im Austausch mit Schulen und Menschen mit Behinderungen hat er mit Unterstützung der Caritas im Sinne A. Kolpings verschiedene Hilfsorganisationen für sozial Benachteiligte gegründet und reist mit Hilfsgütern (z.B. Hörgeräten) immer wieder nach Russland.

So wie in der Vergangenheit wünscht er sich wieder mehr Berührungen und eine stärkere Annäherung zwischen unseren beiden Ländern.

Uns bleiben nur die Unterstützung und der Dank für sein vielfältiges Engagement.

Ursula Päßler

Großes Chortreffen zum Stadtfest Spectaculum

Auch in diesem Jahr findet anlässlich des Patronatsfests der Pfarrei Hl. Petrus und Paulus und des Ludwigshafener Stadtfests „Spectaculum“ ein Treffen aller Kirchenchöre im Stadtdekanat Ludwigshafen und aus der Umgebung statt. Gemeinsam gestalten sie den Festgottesdienst am Sonntag, 30.06.2019 um 11 Uhr in St. Ludwig.

Eine gemeinsame Probe aller Chöre und interessierter Sängerinnen und Sänger findet am Donnerstag, 27.06.2019, um 19.30 Uhr in St. Ludwig statt. Am Festtag beginnt das gemeinsame Einsingen um 09.30 Uhr. Anschließend findet wie immer ein kleiner Umtrunk am Haupteingang statt.

Zusammen mit Dekan Alban Meißner feiern alle gemeinsam ein Festhochamt mit Chormusik und einem Blechbläserensemble. Gesungen wird die „Dominikusmesse“ von Richard R. Terry, ein „Hallelujaruf“ und das „Ave verum“ von E. Elgar, aus dem Freiburger Chorbuch. Anmeldeschluss ist am 20.05.2019. Es können auch kleinere Gruppen mitwirken. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmer das Notenmaterial kostenlos zugesandt.

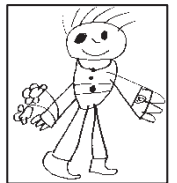
Fragen und Anmeldung bei Dekanatskantor Georg Treuheit, per E-Mail: Georg.Treuheit@Bistum-Speyer.de oder per Telefon: 06235-9573846.

Auf ins Abenteuer!

Am 16. und 17.05.2019 sowie am 23. und 24.05.2019 fand unsere jährliche Schulanfängerübernachtung statt. In zwei Gruppen haben wir jeweils eine Nacht im Wildpark Rheingönheim verbracht. Die Kinder hatten jede Menge Zeit, den Park mit seinen vielen Tieren und all seinen Facetten zu erkunden.

Das Highlight der Übernachtung stellte die Schatzsuche bei Beginn der Dämmerung dar. Mit einer Schatzkarte machten sich unsere Kinder auf den Weg einen geheimen, im Wildpark versteckten Schatz zu finden und mussten hierfür einige interessante Aufgaben erfüllen.

Als Belohnung gab es für jedes Kind eine kleine Schatzkiste mit kleinen Überraschungen darin.



Verabschiedung unserer Schulanfänger

Schon wieder neigt sich ein Kindergartenjahr dem Ende zu. Am 07.06.2019 verabschieden wir unsere Schulanfänger mit unserem alljährlichen Abschlussfest im Großen Saal der Kirche in ein neues Abenteuer. Wir verstehen uns als „Multi-Kulti“- Einrichtung und legen großen Wert darauf, dass unsere Kinder „über den Tellerrand“ schauen. Aus diesem Grund werden unsere Schulanfänger in diesem Jahr eine musikalische Weltreise durch die unterschiedlichsten Länder unternehmen und diese vorstellen.

Im Anschluss daran sorgen unser engagierter Elternausschuss, sowie der Förderverein Albertine mit leckerem Gegrillten für das leibliche Wohl unserer Gäste.

Wir wünschen allen Schulanfängern einen guten Start in ihre bevorstehende Schulzeit und auf ihrem weiteren Weg alles Gute!

Vom 22.07.19 bis einschließlich 9.08.19 bleibt unsere Kita geschlossen.

Wir wünschen allen eine entspannte und sonnige Sommer- und Urlaubszeit!

Ihr Kita- Team St. Albert



Fronleichnam 2019

Liebe Gemeinde,

im Anschluss an den Gottesdienst (Beginn 9.30 Uhr) und die Prozession an Fronleichnam, 20.06.2019, sind Sie alle ganz herzlich zum Pfarrfest der drei Gemeinden St. Albert, Maria Königin und St. Martin eingeladen. Für das leibliche Wohl und Unterhaltung für Groß und Klein wird gesorgt sein. Dazu liegen in den Kirchen Kuchen- und Salatlisten aus. Bitte tragen Sie sich zahlreich ein. Wenn Sie noch Kapazitäten haben tatkräftig mitzuwirken, melden Sie sich einfach bei den Mitgliedern der Gemeindeausschüsse oder des Pfarreirates.

Mit herzlichen Grüßen:
Ihr Pfarreirat

Pfarrfest



Fronleichnam, Donnerstag den 20.06.2019

- 9:30 Uhr Festgottesdienst in Maria Königin mit kurzer Prozession durch Edigheim
- Anschließend Pfarrfest in Maria Königin
- Gemütliches Beisammensein mit Gegrilltem, Flammkuchen, Ofengemüse, Salaten und Kuchen
- Kinderschminken

Pfarrei Hl. Edith Stein und Gemeinde St. Martin
Kirchenstr. 8
67069 Ludwigshafen-Oppau

Termine St. Albert

Termine

Di. 04.06.	08.30 Uhr	Frauenmesse ; anshl. Frühstück im Pfarrhaus;
Di. 18.06.		Die Frauengemeinschaft geht in den Ebertpark . Bitte den Aushang an der Kirche beachten!
Sa. 29.06.	18.00 Uhr	Die Kolpingsfamilie lädt ein zum Sommernachtstraum auf dem Kirchplatz. Gemütliches Beisammensein bei Gegrilltem und kühlen Getränken;
So. 30.06.		Diözesanwallfahrt der Kolpingsfamilie nach Bockenheim. Nähere Informationen bei Richard Kriebel;
Di. 02.07.	08.30 Uhr	Frauenfrühstück im Pfarrhaus;
Mi. 17.07.		Die Frauengemeinschaft besucht das Stadtmuseum in Ludwigshafen . Bitte den Aushang an der Kirche beachten!
Di. 06.08.	08.30 Uhr	Frauenfrühstück im Pfarrhaus;
Mo. 19.08.		Die Frauengemeinschaft geht ins Frankenthaler Kino . Bitte den Aushang an der Kirche beachten!

Kolpingjugend St. Albert

Sommernachtstraum

gute Musik

29.06.19 18:00 Uhr



kalte Getränke

Gegrilltes und Salate



St. Albert Ludwigshafen Kirchplatz St. Albert
Madrider Weg 15 67069 Ludwigshafen

Kolpingjugend St. Albert

Spieleabend

23.08.2019

18 Uhr



Gesellschaftsspiele



Brettspiele

Kartenspiele



Pfarrheim St. Albert
Madrider Weg 15
67069 Ludwigshafen



St. Albert Ludwigshafen

WIRBELSÄULENGYMNASTIK

Kein Kurs in den Herbstferien

Mittwoch, 04.09. - 14.12.2019

Kurs I 9 - 10 Uhr

Kurs II 10.15 - 11.15 Uhr

Referentin: Frau Valerie Weber

Kurs III 17.30 - 18.30

Referentin: Frau Sigrid Schmitt

Je Kurs 14 Einheiten, Kursgebühr 40,70€

Mitzubringen: Turnschuhe, bequeme

Kleidung und Handtuch

PILATES, YOGA UND ENTSPANNUNG

Kein Kurs in den Herbstferien

Mittwoch, 04.09. - 20.11.2019

18.45 - 20.15 Uhr

Kursleitung: Frau Sigrid Schmitt

10 Einheiten

Kursgebühr: 61,50€

Mitzubringen: Warme Socken und

Handtuch

ZUMBA

Dienstag, 03.09. - 19.11.2019

Kein Kurs in den Herbstferien

19 - 20 Uhr

Kursleitung: Frau Agnieszka Mingolla

(Lizenzierte Zumba – Trainerin)

10 Einheiten je 60 Min.

Kursgebühr: 40,00 €

Mitzubringen: Sportschuhe

Anmeldung zu allen Kursen: 0151 / 14879639 oder 652590 oder per Mail an pfarramt.lu.hl-edith-stein@bistum-speyer.de

Termine Maria Königin

Termine

Di. 04.06. 14.30 Uhr **kfd - Musikalischer Vortrag** mit Frau Münch über Herrn Georg Philipp Telemann

Vorschau:

Di. 09.07. 18.00 Uhr **Gemeinsames Abendessen** beim Wassersportverein

Termine St. Martin

Termine

Do. 20.06. 9.30 Uhr **Fronleichnam und Pfarrfest**, siehe Plakat

Aus Stadt und Bistum

Beethovenchor Ludwigshafen

Konzert am Sonntag, 16. Juni 2019, 18 Uhr, Friedenskirche Ludwigshafen, Leuschnerstr. 56

Georg Friedrich Händel „Judas Maccabaeus“

Oratorium in 3 Akten für Soli, Chor und Orchester

Johanna Beier - Sopran

Nora Steuerwald - Alt

Daniel Schreiber - Tenor

Nikolaus Fluck - Bass

Kammerphilharmonie Mannheim

Leitung: Tristan Meister

Eintrittspreise: Euro 24,00, ermäßigt Euro 18,00

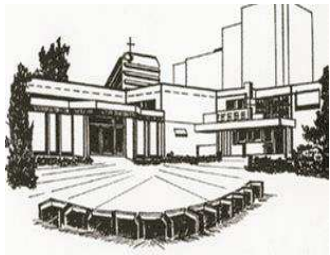
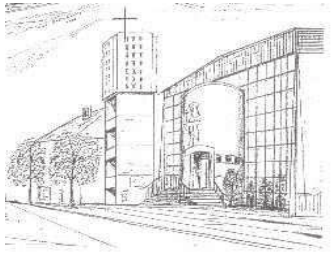
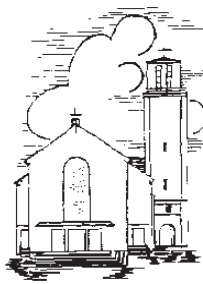
Karten sind an der Theaterkasse im Pfalzbau, Telefon: 0621-5042558, erhältlich.

Die Abendkasse in der Friedenskirche öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Das Oratorium erzählt die Geschichte vom Kampf der Juden gegen die Herrschaft der Seleukiden. Die Handlung ist sehr heroisch. Nach dem Tod des Vaters des Judas Maccabaeus verkündet der Hohepriester Simon, dass Gott in einer Offenbarung Judas zum Nachfolger bestimmt hat. Die Israeliten gehen siegreich aus der Schlacht gegen Samaria und Syrien hervor. Er ermahnt die Israeliten aber, auch in der Stunde des Sieges der Gefallenen zu gedenken. Außerdem kommt es zu einer dauerhaften Befriedung: Eupolemus, der jüdische Gesandte in Rom, berichtet von einem Bündnis mit Rom, das die Unabhängigkeit Judäas sichert. Mit Lob- und Dankesgesängen endet das Oratorium. Die Handlung bot Händel die Möglichkeit zu starken und inhaltlich schlüssigen musikalischen Kontrastierungen. Das Oratorium enthält farbenreiche Arien, anrührende Klagegesänge und strahlende Triumph-Chöre.

Kontakt Daten Pfarrei Hl. Edith Stein

Seelsorgeteam: Pfarrer Christian Eiswirth, Diakon Karl-August Wendel, GR Christine Werkmann-Mungai
Pfarrsekretärinnen: Sandra Bein, Angelika Müller
Anschrift: Pfarrei Hl. Edith Stein, Kirchenstr. 8, 67069 Ludwigshafen-Oppau
E-Mail: pfarramt.lu.hl-edith-stein@bistum-speyer.de
Homepage: www.pfarrei-lu-hl-edith-stein.de

Gemeinde	St. Albert	Maria Königin	St. Martin
			
Adresse	Madri der Weg 15 67069 LU-Pfingstweide	Bürgermeister-Fries-Str. 1 67069 LU-Edigheim	Kirchenstr. 8 67069 LU-Oppau
Bürozeiten	Kontaktstelle Mo. 15.00 – 17.00 Uhr Do. 09.00 – 11.00 Uhr		Zentralbüro Mo. - Fr. 09.00–11.30 Uhr Mo., Di., Do. 14.00–16.00 Uhr
Telefon	Ab Juni neu : 0151-14879639		0621-652590
Fax	0621-667148		0621-6295390
Aktuelle Hinweise	Das Pfarrbüro ist vom 04.06. bis 14.06. geschlossen.		
Kindertagesstätten	Kita St. Albert Londoner Ring 52 67069 LU-Pfingstweide Tel.: 0621-667276 kita.lu.st-albert@bistum-speyer.de	Kita Maria Königin Oppauer Straße 75 67069 LU-Edigheim Tel.: 0621-666192 kita.lu.mariakoenigin@bistum-speyer.de	Kita St. Martin I: Kirchenstraße 10 67069 LU-Oppau Tel.: 0621-653545 kita.lu.st-martin-1@bistum-speyer.de Kita St. Martin II Georg-Ludwig-Krebs-Str. 32 67069 LU-Oppau Tel.: 0621-652926 kita.lu.st-martin-2@bistum-speyer.de

Herausgeber: Kath. Pfarrei Hl. Edith-Stein - Ludwigshafen am Rhein
 Redaktionsteam: Gabriele Scherwath, Kornelia Koslowski, Andrea Sattler-Klein
 Anmerkung: Nicht jeder Artikel gibt die Meinung des Herausgebers wieder. Wir behalten uns vor, Artikel sinnwährend zu kürzen.

REDAKTIONSSCHLUSS für die Juli/August-Ausgabe: 10.06.2019

Artikel bitte über die Pfarrbüros einreichen oder direkt per E-Mail an triangel_lu@ymail.com senden.